

## GRÜNE Zeiten Newsletter 6-2010

### Editorial NRW im Schwebestand



Die Wahlen sind gelaufen, aber ein Ergebnis fehlt! Einige Möglichkeiten einer Mehrheitsbildung sind schnell als erledigt abzuhaken, die FDP will nichts von einer Ampel wissen und stellt sich als reines Anhängsel der CDU dar, eiert aber nun wieder herum. Die Linken sind in NRW nicht in der Lage, einen Teil einer stabilen Regierung zu bilden, die auch Sparmaßnahmen durchsetzen müssen. Sie ist zerstritten und eher auf Fundamentalopposition eingestellt als

auf Gestaltung einer Rot-Grün-Roten Mehrheit. Damit hat sich für GRÜNE leider auch die einzige verbliebene Chance einer Mehrheit jenseits von Schwarz-Gelb und einer Regierungsbeteiligung zerschlagen.

Vor einer Oppositionsrolle muss uns gegenüber einer großen Koalition – wenn sie denn zu Stande kommen sollte – nicht bange sein. Unsere Fraktion wäre dann die größte Oppositionspartei und hätte inhaltlich gegenüber einer sich sicherlich häufig selbst blockierenden großen Koalition gute Karten. Denn ein Politikwechsel in Sachen Abschaffung der Studiengebühren, längeres gemeinsames Lernen und ein Altschuldenfonds für die Kommunen könnten bestenfalls als halbe Sachen mit einer CDU auf den Weg gebracht werden.

So bleibt abzuwarten, ob eine große Koalition tatsächlich mit „Rückwärts-Kraft“ realisierbar ist oder ob Neuwahlen der letzte Ausweg sind.

Die neue GRÜNE Landtagsfraktion feilt in der Zwischenzeit an der eigenen Aufstellung und wird ein guter Garant dafür sein, dass unser Programm auch im nächsten Landtag eine wichtige Rolle spielen wird. - nicht zuletzt auch mit Hilfe unseres neuen Landtagsabgeordneten Mehrdad Mostofizadeh, dem ich auf diesem Wege noch einmal herzlich zum Einzug in den Landtag beglückwünschen möchte.

*Mit besten Grüßen  
Martin Hase, Vorstandsmitglied*

### Mehrdad Mostofizadeh: Unser neuer Mann im Landtag



Mit der Landtagswahl sind die Essener GRÜNEN mit Mehrdad Mostofizadeh wieder mit einem eigenen Abgeordneten vertreten. Mehrdad wird als Finanzexperte in den Haushaltsausschuss gehen und Mitglied im Sportausschuss werden. Sein letzte Ratssitzung absolvierte Mehrdad am 26. Mai. Zum Monatsende wird er nach 15 Jahren Ratsarbeit – her für im Namen der Essener GRÜNEN unseren herzlichen Dank – sein Ratsmandat und seinen Posten als Sprecher der GRÜNEN Ratsfraktion

aufgeben. Im Sportausschuss der Stadt Essen wird er dagegen künftig als sachkundiger Bürger weiter mitarbeiten.

Im Landtag sind Mehrdad Mostofizadeh und sein Mitarbeiter Henning Becker wie folgt zu erreichen:

Tel.: 0211-884 2037 Fax: 0211/884-3520

Emails: [Mehrdad.Mostofizadeh@landtag.nrw.de](mailto:Mehrdad.Mostofizadeh@landtag.nrw.de) [Henning.Becker@landtag.nrw.de](mailto:Henning.Becker@landtag.nrw.de)

## Dank an unsere UnterstützerInnen

**Die Grünen NRW haben ein Spitzenergebnis von 12,1 % erzielt und damit das beste Landtagswahlergebnis in ihrer Parteigeschichte eingefahren. Das Ergebnis der letzten Landtagswahl von 2005 wurde nahezu verdoppelt und wir sind mit Abstand drittstärkste Kraft in NRW.**

Dieser große Erfolg wäre ohne diesen engagierten Wahlkampf, der von der gesamten Partei getragen wurde, nicht möglich gewesen. Es war eine echte Teamleistung: wir alle haben wochen- und monatelang dafür gearbeitet, die Wählerinnen und Wähler von unserer Grünen Programmatik zu überzeugen. Unser großer Dank gilt allen Beteiligten in den Kreis- und Ortsverbänden, in den Fraktionen, unseren Kandidatinnen und Kandidaten, den vielen Helferinnen und Helfern, den Freiwilligen von "Meine Kampagne", kurzum allen, die dafür gesorgt haben, dass Grüne überall im Land präsent waren und einen hoch motivierten und modernen Wahlkampf geführt haben.

<http://gruenerkv-essen.de/aktuelles/lesen/nachricht/dank-an-unsere-unterstuetzerinnen.html>

## Sondierungsgespräche

### Warum Rot-Grün-Rot in NRW gescheitert ist

Die vielen Eindrücke und Erfahrungen der Sondierungsgespräche vom letzten Donnerstag schriftlich zu vermitteln ist schwer. Besonders wenn man wie wir transparent machen will, warum die Grüne Sondierungsgruppe so schnell zu dem Schluss gekommen ist, die Sondierung mit der Linkspartei für beendet zu erklären. Der Brief unserer Spitzenkandidatin Sylvia Löhrmann gemeinsam mit den Landesvorsitzenden Daniela Schneckenburger und Arndt Klocke war eine erste, schnelle Info an die Partei - verfasst noch am selben Abend..

<http://www.gruene-nrw.de/details/nachricht/warum-rot-gruen-rot-in-nrw-gescheitert-ist.html>

### Gemeinsamer Brief von Sylvia Löhrmann, Daniela Schneckenburger und Arnd Klocke zum Scheitern der Gespräche mit den Linken



*Liebe Freundinnen und Freunde,*

wie ihr wisst, gab es am 20.Mai ein gemeinsames Sondierungsgespräch von SPD und Grünen mit der Linken. Es war sowohl für uns als auch für die SPD ein sehr ernsthaftes Gespräch mit einer klaren Option auf eine gemeinsame Koalition, die einen echten Politikwechsel in NRW möglich gemacht hätte. Wir haben

knapp fünf Stunden in einer sachlichen, fairen Atmosphäre getagt und anhand einiger zentraler Punkte auszuloten versucht, wie tragfähig eine gemeinsame Regierung in einem Dreierbündnis wäre. Wenn die Linke im Nachhinein von einer „Alibi-Veranstaltung“ spricht, ist das ein Entlastungsversuch, um vom eigenen Unvermögen abzulenken. Wir haben gemeinsam mit der SPD versucht, die Gespräche zum Erfolg zu führen.

<http://gruenerkv-essen.de/aktuelles/lesen/nachricht/die-gemeinsame-sondierung-von-spd-und-gruenen-mit-der-linken-ist-beendet-die-linke-verhindert-ei.html>

## GRÜNE sind Wahlsieger

Zum Abschneiden der GRÜNEN bei der Landtagswahl erklärt Vorstandssprecher Thorsten Drewes:

„Wir haben unsere wichtigsten Wahlziele erreicht: Die unsoziale Politik von schwarz-gelb ist abgewählt. Wir GRÜNE haben mit 12,1% in NRW und 12% in Essen das beste Landtagswahlergebnis aller Zeiten erzielt und die Essener GRÜNEN sind durch Mehrdad Mostofizadeh wieder mit einem kompetenten Abgeordneten im Düsseldorfer Landtag vertreten. Das erfüllt uns mit Freude und Stolz und bestätigt unsere gute Arbeit der letzten Jahre.“

DIE GRÜNEN wurden gewählt, weil wir die besseren Konzepte haben für eine gerechtere Bildungspolitik, für eine zukunftsfähige Energieversorgung, für lebenswerte Kommunen.“



### GRÜNE besichtigen "Plus-Energiehaus!"

Unter dem Motto „Sonniges Wohnen hat Zukunft. ESSEN zeigt solare Baukultur“ stellt die TU Darmstadt das Energie-Plus-Haus auf dem Burgplatz bis zum 4. Juni vor. Durch moderne Technik wird bei diesem Haus nicht nur Energie gespart, sondern sogar Energie gewonnen. Der AK Energiepolitik der GRÜNEN organisiert dies Veranstaltung.

**Wir laden zur Besichtigung ein am Dienstag, den 1. Juni 2010 (also schon morgen! )  
Start 17:00 Uhr am Burgplatz**

Anmeldung über die KV- oder Fraktionsgeschäftsstelle erbeten.

### Wir gratulieren: Essener Richter an den Bundesgerichtshof gewählt



Der Bunderichterwahlausschuss hat Anfang Mai in Berlin den aus Heisingen stammenden Dr. Claudio Nedden-Boeger als Richter an den Bundesgerichtshof gewählt.

Der 44-jährige Vater von zwei Kindern ist seit März 1995 im Justizdienst des Landes be-

schäftigt. Essener Justizkreisen ist der Richter aus den Jahren 1999 bis 2002 bekannt, als er dem Landgericht an der Zweigertstraße angehörte. Darauf folgten Stationen im Justizministerium und zuletzt am Oberlandesgericht in Hamm. Wissenschaftliche Anerkennung erlangten unter anderem seine Veröffentlichungen zum Registerrecht.

<http://gruenerkv-essen.de/aktuelles/lesen/nachricht/gruene-gratulieren-essener-richter-an-den-bundesgerichtshof-gewaehlt.html> Link setzen

## **GRÜNE für Grashüpfer Kindergruppe**

**Der, Essener Sportbund, Träger des Minikindergartens "Grashüpfer" in Haarzopf, Humboldtstraße 217 plant die Schließung der Spielgruppe, um die Räumlichkeiten nach einem Umbau anderweitig zu nutzen.**

Dazu sagt Doris Eisenmenger, Bezirksvertreterin Bündnis 90/Die Grünen, Essen-West:

"Die Fassungslosigkeit, auch den Zorn, der Eltern kann ich absolut nachvollziehen, da es in Haarzopf bis auf den katholischen Kindergarten (für Kinder unter 2 Jahren) keine weitere Einrichtung für diese Kinder gibt und auch hier ist die Chance für Kinder, ohne oder mit einer anderen Konfession unterzukommen sehr gering." Sie findet es ebenfalls befremdend, dass die Politiker vor Ort von dem Essener Sportbund über diese Schließung weder in Kenntnis gesetzt worden sind noch das Vorhaben miteinander beraten wurde.

<http://gruenerkv-essen.de/aktuelles/lesen/nachricht/gruene-fuer-grashuepfer-kindergruppe.html>

## **Schwarz-Gelb begräbt Ausbauziele für Erneuerbare Wärme**

**Zum Förderstopp für Erneuerbare Energien im Wärmebereich sowie der nationalen Klimaschutzinitiative erklärt Mehrdad Mostofizadeh, Landtagsmitglied der GRÜNEN:**

„Die schwarz-gelbe Bundesregierung stoppt ab sofort die nationale Klimaschutzinitiative sowie das Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien im Wärmebereich. Diese Entscheidung von Union und FDP gefährdet allein in NRW über 28 000 Investitionen in mittelständischen Unternehmen und den Kommunen.

<http://gruenerkv-essen.de/aktuelles/lesen/nachricht/schwarz-gelb-begraebt-ausbauziele-fuer-erneuerbare-waerme-in-nrw.html>

Alles möglich machen !

## **Wahlkampf mit Cem Özdemir und Sylvia Löhrmann**



Auf der Abschlusskundgebung der GRÜNEN für die Landtagswahl sprachen der Bundesvorstandssprecher Cem Özdemir und Spitzenkandidatin Sylvia Löhrmann. Mit dabei unsere Essener Landtagskandidatinnen Mehrdad Mostofizadeh, Eva Bednarek, Walter Wandtke und Samir Fetic. Trotz Kälte und Dauerregen gab es noch einmal den dringenden Appell alles zu tun für eine Wahl, bei der

wenige Stimmen den Ausschlag geben können- was dann ja auch so eintrat. Leider berichtete die Lokalpresse nicht über diesen Auftritt.

## Gewalt gegen Frauen

### GRÜNE: Hilfsangebote müssen bedarfsgerecht unterstützt werden

Der deutliche Anstieg der Fallzahlen in der Essener Frauenberatungsstelle ist nach Auffassung der sozialpolitischen Sprecherin der Grünen Ratsfraktion, Christine Müller-Hechfellner, als Alarmsignal zu werten: „Seit Jahren zählt die Forderung nach angemessener finanzieller Unterstützung der Hilfsangebote für Frauen in Not-situationen, die sich nicht nur auf häusliche Gewalt beschränken, zu den zentralen Themen grüner Politik auf allen Ebenen. In Nordrhein Westfalen hat es die schwarz-gelbe Landesregierung zu verantworten, dass es nicht nur zu keinem angemessenen Ausbau der Hilfsangebote gekommen ist, sondern die Landesmittel im Gegenteil sogar gekürzt wurden. Auch in Essen hatte diese Politik zur Folge, dass z.B. das Frauenhaus trotz steigendem Bedarf seine Plätze reduzieren musste.“

<http://gruenerkv-essen.de/aktuelles/lesen/nachricht/gewalt-gegen-frauen.html>



## Wer will mit ins Boot?

4.7. (So) Auf der Regattastrecke am Baldeneysee findet das nächste **Drachenbootrennen** statt. Im Bild das siegreiche Grüne Team aus dem Vorjahr. Wir benötigen 20 TeilnehmerInnen zur hoffentlich erfolgreichen Titelverteidigung. Spaß und ein paar Spritzer Wasser sind garantiert. ...und dann werden auch noch Fans am ufer benötigt, die uns kräftig anfeuern. Von den 20 Personen müssen mindestens 6 Frauen sein. Meldung von InteressentInnen bitte dringend auch zwecks Training bei [p-maas@gmx.de](mailto:p-maas@gmx.de)

## Kais Post aus Berlin

### Fraktionsbeschluss „Jugend und Alkohol“: grüne Gesamtstrategie statt Testkäufer-Debatte und Lippenbekenntnisse

Der Jugendschutz steht vor neuen Herausforderungen, wenn sich Fälle von Komatrinken bei Jugendlichen häufen. Panikmache und Aktionismus sind aber unangebracht. Vielmehr gilt es, Jugendlichen einen verantwortlichen Konsum zu vermitteln. Wir brauchen einen bundesweiten Aktionsplan gegen Alkoholvergiftungen Jugendlicher mit einem gezielten und wirksamen Maßnahmenkatalog. Deshalb hat die Bundestagsfraktion auf meine Initiative hin Vorschläge zum Jugendschutz und zur Alkoholprävention in einem Fraktionsbeschluss gebündelt. Wir wollen u.a. Prävention ausbauen, den Gesetzesvollzug und Kontrollen verbessern, den Jugendschutz mittels Werbeeinschränkungen verstärken, Warnhinweise etablieren, Sondersteuern auf Alkoholika prüfen und Zugänge erschweren. Unsere Vorschläge stoßen vor allem bei Kinder- und Jugendverbänden, Suchtexperten, Ärzteschaft und Krankenkassen auf breite positive Resonanz.

Auch die derzeit in Essen von CDU und SPD diskutierte Idee, jugendliche Testkäufer auf Shoppingtour zu schicken, ist eine wenig nachhaltige Einzelmaßnahme. Auf Bundesebene braucht es dazu endlich klare gesetzliche Regeln: Wir wollen, dass unter 16jährige nicht als Testkäufer eingesetzt werden dürfen, über 16jährige nur unter sehr strengen Auflagen.

Den Fraktionsbeschluss gibt's [hier](#) zum nachlesen. Meine Presseerklärung lässt sich [hier](#) und die dazugehörige Presseresonanz [hier](#) und [hier](#) finden.

### Terminankündigung: „Still-Leben Ruhrschnellweg“ mit grünem Tisch Claudia Roth

Am 18. Juli steht eine der größten Aktionen im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres an: das "**Still-Leben Ruhrschnellweg**". Auf einer Strecke von insgesamt 60 km, von Duisburg bis Dortmund, wird die komplette A40 zwischen 11 und 17 Uhr in beide Richtungen gesperrt. Anstelle mehrerer zehntausend rasender Autos werden an diesem Sonntag 20.000 Tische die Fahrbahn säumen. Ob Gesang, Tanz, Musik, Kabarett, Theater, Lesungen oder auch einfach nur typisches Essen - alle Facetten der Alltagskultur sollen hier zu finden sein.

Ich habe mich um einen der Tische bemüht und den Zuschlag erhalten. Mit unserem Tisch können wir einen grünen Treffpunkt schaffen und Anlaufstelle für grüne Kulturpolitik werden. Zugleich konnte ich unsere Bundesvorsitzende **Claudia Roth** für die Aktion gewinnen. Ich würde mich freuen, wenn ihr euch den Termin vormerkt und ich möglichst viele von euch am 18. Juli „auf der Bahn“ treffe.

Hier schon mal die Koordinaten zu unserem Standort: Auffahrt: Essen-Huttrop, Block: 46, Km: 61,2, Tisch: 5. Ich freue mich, euch auf der A40 begrüßen zu dürfen! Ideen für Aktionen sind willkommen!



## Zu Besuch beim Biohof des Franz-Sales Hauses

Renat Künast, Mehrdad Mostofizadeh und Kai Gehring besuchten Ende April den Biohof in Essen-Freisenbruch. Neben tierischen Kontakten und dem Austausch über die Arbeit des Franz Sales Hauses insgesamt gab es auch ein Gespräch über den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in dieser

Einrichtung und dessen Aufarbeitung.

*Herzliche Grüße aus Berlin  
Euer Kai*

Kai Gehring, MdB